

Tierschutzverein
Babenhausen / Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimbläddsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen



Hallo zum ersten Newsletter in
2019!



Endlich ist das Wetter so, dass man auf einen schönen Frühling hoffen kann. Gerade Katzenhalter wissen, dass es nichts schöneres für den Stubentiger gibt, als sich in die ersten Sonnenstrahlen zu legen und sich dösend das Fell wärmen zu lassen. Was das Frühjahr uns noch bringt, ist der erste Newsletter in 2019!

In 2018 wurde unsere neue Homepage an den Start gebracht. Unser Sommerfest mussten wir wegen Baumaßnahmen der Bahn in kürzester Zeit umorganisieren. Das Tierheim wurde komplett neu beschildert, wir haben ein neues Logo bekommen und einen neuen Zaun auf der „großen Wiese“ gebaut. Und schließlich wurde uns noch vom deutschen Tierschutzbund ein neues Tierheim-Auto gespendet.... Kein Wunder dass das Jahr 2018 „wie im Flug“ verging.

So haben wir auch diesmal das Jahr mit dem traditionellen Weihnachtsbaumverkauf gemütlich abgeschlossen. Wie leider beim Sommerfest auch, mussten wir an diesem Tag einigen Ständen für unseren Weihnachtsmarkt absagen, wegen des Wetters. Es stürmte so stark, dass die Pavillons nicht sicher zum Stehen gebracht werden konnten.

Wie es unsere Art ist, haben wir uns die gute Laune und das Engagement für unsere Tiere nicht nehmen lassen und trotzdem zwei tolle Tage mit Tierheimfreunden in weihnachtlicher Stimmung auf die Beine gestellt.



Unser Vorstand versorgte die Besucher mit leckerem und vor allem heißem Eintopf, um sich innerlich etwas aufzuwärmen.

Für unsere Kuchentheke wurden wieder liebevoll verzierte Backwaren gespendet.
HERZLICHEN DANK!!!

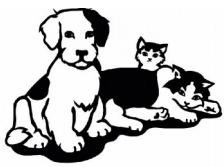


Auch sind trotz des eher unschönen Wetters viele Menschen zu uns gekommen, um sich einen Weihnachtsbaum zu kaufen und damit unseren Tieren eine Spende zukommen zu lassen. Die Auswahl war wieder sehr groß und die Bäume „wie gemalt“.



Und wem es in der Wartezeit zu kalt wurde, der konnte sich – neben einem leckeren Kaffee oder Glühwein – an einer unserer Feuertonnen aufwärmen





Tierschutzverein
Babenhausen / Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimbläddsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Doch wir ruhen nicht und haben bereits das erste Bauprojekt in 2019 fast zum Abschluss gebracht. Damit unsere Gäste zukünftig auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes das Gelände und unsere Tiere besuchen können, wurden weitere Teile mit Pflastersteinen versehen und damit sichere Wege für Mitarbeiter und Besucher geschaffen.

Bauleiterin Alia und Assistentin Hannah haben, wie hier zu sehen, schonmal vorab mit der Bauabnahme begonnen ;o)



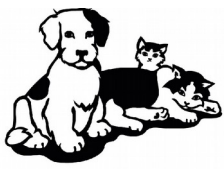
Auch dieses mal haben wir uns wieder Mühe gegeben, mit dem Newsletter über Aktuelles im Tierheim Babenhausen zu informieren, interessante Themen für Tierhalter aufgegriffen und geben Tipps für den Tierschutz vor der eigenen Haustüre.

Diesmal erwartet Sie folgendes:

- 2. Teil der Reihe zu Mittelmeerkrankheiten: Herzwürmer
- Was wurde eigentlich aus.....Azura?
- Einheimische Wildtiere schützen – Eichhörnchen
- Vorstellung des Teams und der Helfer: Waltraud Szamatulski
- Notfellchen: Woody (Woodstock) braucht eine Hüft-Operatoin
- Seniorenkatzen
- Veranstaltungen
- Impressum

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!





Mittelmeerkrankheiten – Herzwürmer/Filarien

Die genaue Krankheitsbezeichnung lautet: „*Kardiovaskuläre Dirofilariose*“.

Diese Erkrankung wird durch Stechmücken (teilweise auch Zecken oder Flöhe) übertragen. Hier kommen als Zwischenwirte für die Larven ca. 60 Mückenarten in Frage. Risikogebiete sind der Mittelmeerraum (besonders italienische Poebene, Teneriffa, La Palma), Südeuropa, Teile Nordamerikas und Nordafrika.

Infektion:

Das Insekt nimmt mit dem Blut des Überträgers die Embryonen (Mikrofilarien) des Herzwurms auf und gibt sie beim Stich auf das nächste Tier weiter. Die Larven wandern in der Blutbahn zum Herzen und entwickeln sich meist in der rechten Herzkammer oder der Lungenschlagader innerhalb von 6 Monaten zu ausgewachsenen „Makrofilarien“. Die erwachsenen Herzwurmweibchen produzieren ihrerseits wieder reife Mikrofilarien, die in den Blutstrom abgesetzt werden.

Erwachsene Filarien können bis zu 1 mm dick und 30 cm lang werden. Syptomlos können die ausgewachsenen Würmer bis zu 7 Jahre in Herz und Pulmonalarterie überleben.

Symptome:

Abgesehen vom Mückenstich zeigen sich Symptome erst, wenn sich eine entsprechende Anzahl adulter Herzwürmer eingemischt haben. Die Erkrankung wirkt im Wesentlichen in Lunge, Herz, Leber und Nieren.

Symptome sind vielfältig und bereits in „leichteren“ Fällen für den Hundehalter auffällig:

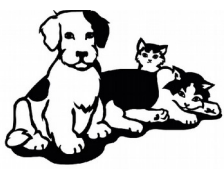
- Gewichtsverlust
- Konditionsverlust/körperliche Schwäche
- Veränderung des Haarkleides
- Chronischer Husten (länger als 3 Wochen)
- Blutbeimengung im Speichel bei Auswurf
- Atemnot

In schwereren Fällen zeigen sich zudem

- Tachykardie (beschleunigter Puls)
- Tachypnie (erhöhte Atemfrequenz)
- Lungenentzündung
- Lebervergrößerung
- Nierenfunktionsstörung
- juckende Hautveränderungen
- Vena cava-Syndrom (Kreislaufstörung durch Druck auf die untere Hohlvene mit Behinderung des Blutflusses zum Herzen)



Die Symptome sind also in der Regel offensichtlich genug, dass man als Hundehalter aufgrund derer ohnehin einen Tierarzt aufsuchen würde und damit eine Erkrankung/ Infektion recht früh feststellen (und damit gut behandeln) kann.



Diagnostik:

Ein Nachweis für das Vorliegen einer Infektion ist erst 6-8 Monate nach dem Insektenstich möglich. Daher ist es nicht sinnvoll, Welpen vor ihrem 8. Lebensmonat zu testen.

Als Test wird ein Screening für Dirofilariose durchgeführt. Dieser Herzwurm-Antigentest (Ag-Test) wird mit einem Testkitt über das Blutserum vollzogen. Bei der Blutabnahme ist auf die Uhrzeit zu achten, da die Mikrofilarien sich tagsüber „verstecken“. Dadurch könnte ein falsches Ergebnis berechnet werden. Die beste Zeit für eine Blutabnahme ist zwischen 18 und 20 Uhr. Schwach positive Tests sollte man mit einem anderen Testkitt gegenprüfen.

Sind bereits erwachsene Herzwürmer vorhanden, können diese auch per Röntgenbild von Herz und/oder Lunge bzw. Herz-Ultraschall nachgewiesen werden. Hier können möglicherweise nicht die adulten Würmer selbst, die angerichteten Schäden jedoch im jeweiligen Bereich bebildert werden. Als Indiz kann auch ein auffälliges EKG gelten. Ein großes Blutbild kann eine Verdachtsdiagnose festigen, denn bei einer Erkrankung/ Infektion werden schlechte Nieren- Leberwerte festgestellt bzw. eine geringere Anzahl an roten und ein Anstieg bestimmter weißer Blutkörperchen.

Bei einem Hund der bereits Symptome zeigt, die auf eine Herwurmerkrankung schließen lassen, sollte bereits für die Diagnostik ein Tierarzt aufgesucht werden, der sich auf dem Gebiet MMK/Herzwürmer spezialisiert hat.

Herzwurm Bekämpfung

- der Zeitpunkt der Bekämpfung spielt eine entscheidende Rolle
- Herzwürmer vermehren sich massenhaft im Hund
- unbehandelt führt die Infektion meistens zum Tod

MASSNAHME M1:
Herzwurm-Risikogebiete meiden !
Algerien, Balearen (Mallorca, Menorca, Ibiza), Bulgarien, Griechenland, Italien, Kanarischen Inseln , Kreta, Süd-Frankreich, Kroatien, Marokko, Mazedonien, Montenegro, Portugal, Rumänien, Spanien, Sardinien, Serbien, Sizilien, Türkei, Ungarn
Siehe Punkt B. Verbreitungsgebiet

MASSNAHME M2: wenn M1 nicht möglich, Übertragung der Herzwurmlarven durch Vermeidung der Mückenstiche mit Repellentien verhindern !

MASSNAHME M3 : wenn eine Infektion erfolgt ist, die Larven so früh wie möglich medikamentös abtöten, bevor die Herzwurmlarven erwachsen werden und sich dann im Körper des Hundes millionenfach vermehren.
Siehe Punkt G. THERAPIE

Erwachsene Herzwürmer:
- 20 bis 30 Zentimeter lang
- ca. 1 Millimeter dick
- bis zu 300 Würmer in Herz und Lunge eines Hundes

MASSNAHME M4 :
volle chemische Keule wenn nur wenige Herzwürmer das Herz und die Lunge befallen haben

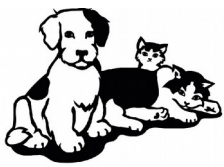
MASSNAHME M5 :
operativer Eingriff am Herzen bei starkem Herzwurmbefall, mechanische Entfernung der erwachsenen Herzwürmer aus dem Herzen, erst danach M4 mit Bekämpfung der Herzwurmlarven
Siehe Punkt G. THERAPIE

Weitere Infos unter: www.erste-hilfe-beim-hund.de

Behandlung:

In erfahrenen Händen und bei frühzeitiger Therapie sind die Heilungschancen sehr gut! Die Form der Behandlung hängt vom Stadium der Erkrankung und auch vom Zustand/Alter des Hundes ab.

Wird (in jeweiliger Region und Saison) ein Insektenstich unmittelbar bemerkt, kann vorsorglich ein so genanntes Spot-on-Präparat mit den Wirkstoffen: Ivermectin, Moxidectin, Milbemycinoxim, Selamectin, Lufenuron, Milbemax (z.B. in Advocate® oder Stronghold®) aufgetragen werden. Die gleiche Behandlung erfolgt in den Fällen, wo eine symptomlose Infektion durch schwach positiven Test vorliegt.



Tierschutzverein

Babenhausen/Münster e.V.
Babenhausen/Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimblättsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Liegt eine hohe Anzahl an Antikörpern vor und/oder zeigt der Hund bereits Symptome einer Erkrankung, kann es jedoch bei der oben genannten Behandlungsform zu Komplikationen in Form eines Kreislaufschocks (anaphylaktischer Schock) kommen. Dieser könnte durch die starke Belastung mit fremdem Eiweiß im Blutkreislauf (durch eine hohe Anzahl abgetöteter Würmer) entstehen. Darum werden in Fällen, in denen solches zu erwarten ist, zusätzlich Kortison und Blutverdünner vom Tierarzt verabreicht. In schwierigeren Fällen kann es sogar nötig werden, einen Großteil der bereits erwachsenen Herzwürmer operativ zu entfernen und erst danach mit einer Therapie mittels Spritzen in die Rückenmuskulatur zu starten.

Die Therapiemöglichkeiten und Krankheitsstadien sind sehr vielfältig und würden den Rahmen hier sprengen. Dies soll nur ein kleiner Einblick sein und veranschaulichen, dass – selbst bei sehr guten Heilungschancen – dabei ein Fachmann gefragt ist!

Prophylaxe:

Hunden die in Endemiegebieten leben, wird alle 4 Wochen eine Herzwurmprophylaxe mit Avermectine und Mibelmecine empfohlen. Beide Mittel verhindern eine Infektion mit Herzwürmern.

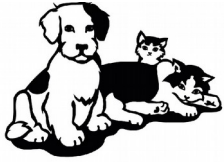
Ansonsten sollten vorsorglich Reisen mit dem Vierbeiner zu den Hauptflugzeiten der Stechfliegen in entsprechende Regionen vermieden werden. Auch außerhalb dieser Zeiten sollte der Hund sich nach Sonnenuntergang nicht mehr im Freien befinden; also auch nicht draußen schlafen. Ein Mosiknetz/Mückenschutzgitter schützt zusätzlich.

Empfehlenswert ist eine generelle Stechmückenprophylaxe, damit es erst gar nicht zu einem Stich kommt. Zum einen kann hier das „Scalibor-Halsband“ gegen viele Mückenarten schützen. Im Rahmen der Vorsorge kommen auch Spot-on-Präparate mit den Wirkstoffen Permethrin, Frontline, Imidacloprid (Advantix®, Pulvex, Expot) in Frage. Hier sollte der Tierarzt entscheiden, welches Mittel geeignet erscheint.

Zu einer prophylaktischen Wurmkur nach einer Reise sollte ebenfalls der Tierarzt beraten.

Abschließend kommt natürlich auch ein vorsorglicher Antigentest in Frage. Dieser sollte allerdings, aus oben genannten Gründen, erst ca. 8 Monate nach Rückkehr aus einem Endemiegebiet erfolgen.





Tierschutzverein

Babenhausen / Münster e.V.

Umgang mit Filarien im Tierheim:

Von unseren Tierschutzfreunden aus Spanien und Griechenland werden die Hunde vor ihrer Einreise per Ag-Test auf Filarien untersucht. Das Ergebnis des Testes wird immer im Impfausweis dokumentiert. Dies ist natürlich nicht der Fall bei Welpen, die jünger als 8 Monate sind. Und auch ein negatives Testergebnis kann keine Infektion erfassen, deren Ursache erst wenige Wochen zurück liegt. Der prophylaktische Test kann daher nur eine Bestandsaufnahme sein. Eine Sicherheit gibt er allerdings nicht.

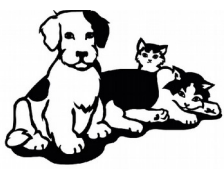
Von Seiten unseres Tierheims werden daher entsprechende Ag-Tests nur bei Vorliegen entsprechender Symptome durchgeführt.

Was jedoch routinemäßig erfolgt, ist eine Wurmkur bei unseren neuen Schützlingen, innerhalb von 4 Wochen nach ihrer Ankunft bei uns. Sollte also bei diesen eine bislang unentdeckte Infektion vorliegen, hat sich – je nach Stadium der Wurmlarven – das Problem mit der Entwurmung in der Regel von selbst gelöst.

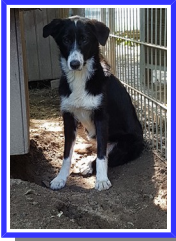
Es bleibt natürlich jedem Adoptanten selbst überlassen, einige Wochen nach der Adoption einen Screeningtest durchzuführen. Unserer Erfahrung nach, traten jedoch die uns bekannten Fälle mit Herzwurmerkrankungen (innerhalb von 40 Jahren 4 Fälle) bereits im befreundeten Auslandstierheim oder bei uns direkt auf, so dass wir noch erfolgreich behandeln und einen gesunden Hund vermitteln konnten.



Sowohl Mara als auch Kimba (oben im Bild) kamen mit negativem Schnelltest bei uns aus Spanien an. Dass doch eine Herzwurmerkrankung vorlag, stellte sich bald heraus, als sich Symptome zeigten. Mittlerweile sind sie austerapiert, seit Jahren beschwerdefrei und „chillen ihr Leben“ ;o)



Was wurde eigentlich aus..... Azura?



So kam Azura im Januar 2017 mit fast 5 Monaten zu uns. Eine sehr scheue Hündin, die selbst den Pflegern gegenüber auch nach vielen Wochen noch mehr als zurückhaltend war. Uns war klar, dass sie länger bei uns bleiben muss, bevor wir sie guten Gewissens anderen Menschen anvertrauen können. Über 1 Jahr dauerte es dann auch, bis Azura bei uns ausziehen konnte. Familie Trier besuchte sie zuvor mehrere male, um ihr die erste Angst zu nehmen. Wir erkannten schon bald, dass es sich hierbei um Menschen handelt, die Azura die Zeit geben würden, die sie braucht. Und so war es auch!

Gleich nach ihrem Einzug in ihrer neuen Familie, bekam sie ein maßgefertigtes Panik-Geschirr, was sie auch heute noch trägt. Die Geduld ihrer Adoptanten stellte Azura gleich auf die Probe, weil sie das erste viertel Jahr niemanden an sich heranlassen wollte. Die Geduld und liebevolle Zuwendung zahlten sich jedoch aus! Zu Hause fühlt sich die rumänische Mischlingshündin pudelwohl.

Fremde Menschen sind Azura nach wie vor unheimlich. Das hindert Azuras Familie jedoch nicht daran (gerade deshalb) mit ihr so oft wie möglich unter andere Menschen zu gehen. So kann sie durch Erfahrung lernen, dass sie in der Nähe ihrer Familie nichts zu befürchten hat.

Auch Fahrräder ängstigen sie sehr. Doch hierzu hat die Familie eine tolle Strategie entwickelt: Frauchen nimmt für die Gassirunde das Fahrrad und Herrchen läuft mit Azura hinterher. So lernt sie, dass ein Fahrrad nicht so gefährlich ist, wie es ihr scheint. Eine tolle Idee wie wir finden. Generell hat die ganze Familie sehr viel Spaß an der Arbeit mit Azura, weil alle erkennen können, dass sie immer wieder Fortschritte macht und – wie uns ihr Herrchen berichtete – die Angst immer mehr in Neugierde übergeht.

Azura fährt gerne mit dem Wohnmobil auf Wandertour. Ausgestattet mit Hunderucksack (mit Decke zum Ausruhen, Futter und Wasser) geht es mit Herrchen und Frauchen durch Wald und Feld. So vieles gibt es doch noch, zu sehen und zu lernen. Und lernen tut sie ausgesprochen schnell, wie ihre neue Familie stolz zu erzählen weiß. Rückschläge an „schlechten Tagen“, an denen ihr auf einmal wieder *alles* Angst einflößt, stecken sie weg und machen einfach am nächsten Tag wieder da weiter, wo sie zuvor aufgehört haben. Artgenossen gegenüber ist sie sehr aufgeschlossen und hat eine ganze Truppe an guten Freunden in der Nachbarschaft. Ihre Freundin Kara (auch aus dem Tierheim Babenhausen) wohnt gleich um die Ecke. Und wenn der beste Kumpel „Maddox“ beim Gassigehen entdeckt wird, gibt es kein Halten mehr.

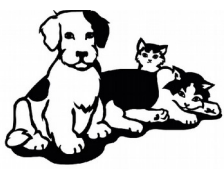


Auf Tour mit sicherem Angstgeschirr



Wir sind glücklich, dass unsere Azura eine so geduldige, einfallsreiche und liebevolle Familie gefunden hat. Hat man doch immer die Sorge, dass die neue Familie die Aufgabe (Adoption eines Angsthundes) nicht wirklich ernst genug nimmt. In diesem Falle sind wir sicher, dass sich Hund und Familie „gesucht und gefunden“ haben.

Wir wünschen Familie Trier und unserem Hundemädchen noch viele gesunde, glückliche und angstfreie Jahre gemeinsam!



Einheimische Wildtiere – Eichhörnchen

Süße Knopfaugen, putzige „Händchen“, buschige Schwänze, beeindruckende Kletterkünste. Doch was wissen wir eigentlich wirklich über diese kleinen, einheimischen Wildtiere?

Eichhörnchen sind ca 25 cm groß. Hinzu kommt der Schwanz von mindestens 15 cm Länge, der als wichtiges Werkzeug beim Klettern (Balancierhilfe) und beim Springen („Steuerruder“) dient. Er ist sogar Fallschirm, taugt zur Decke, spendet Schatten und ist Kommunikationsmittel. Ausgewachsen wiegen Eichhörnchen zwischen 200 und 400 g.



Sie sind Einzelgänger und leben in Baumhöhlen oder Kobeln, wie ihre Nester genannt werden. Die Kobel sind Reisig/Blätter-Kugeln die mit Moos und/oder Gras ausgepolstert wurden. Eichhörnchen haben meist mehrere Unterschlüpfе. Sie dienen als Schlafplatz und Rückzugsort, wenn es mittags im Sommer zu warm bzw im Winter zu kalt wird.

Eichhörnchen halten **Winterruhe**; keinen **Winterschlaf**. Im Winter sind die tagaktiven Tiere nur wenige Stunden unterwegs, hauptsächlich um ihre Futterdepots aufzusuchen. Dabei sind Eichhörnchen nicht so schusselig wie ihnen nachgesagt wird. Sie können nahezu alle ihre Futterverstecke wieder zu finden. Depots die vergessen oder nicht benötigt wurden, kommen der Natur wieder zugute. Die verbuddelten Früchte und Samen keimen unter der Erde und bringen neue Pflanzen zum Vorschein.

Eichhörnchen sind keine reinen Veganer, obwohl ihr Speiseplan hauptsächlich aus pflanzlicher Kost besteht wie Bucheckern, Knospen, Sonnenblumenkernen, Äpfeln, Karotten, Kiefern- und Tannensamen. Wenn nötig plündern unterversorgte, trächtige oder säugende Tiere sogar Vogelnester und fressen die Eier. Dies allerdings eher selten.



Satt und glücklich

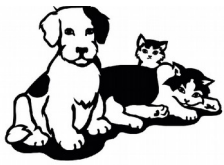
Die Paarungszeit beginnt in der Regel bereits im Januar und geht bis zum Ende des Sommers. Dabei sind die Männchen in der Lage, ein paarungsbereites Weibchen bis auf anderthalb Kilometer Entfernung zu erschnuppern. Das durchaus mehrtägige Werben mit „Fangspielen“ die Bäume auf und ab, endet mit der Paarung im gemeinsamen Kobel. Sobald die Jungen zur Welt kommen wird das Männchen auch schon wieder verjagt...

Nach etwa 38 Tagen Tragezeit, zieht die Mutter ihre zumeist 2 bis 7 Jungen alleine groß. Die Winzlinge bringen bei ihrer Geburt etwa 10 Gramm auf die Waage, sind nackt, blind und taub.

Die ersten Haare sprießen etwa ab Tag 8, die Augen und Ohren öffnen sich ca. am 32. Tag. Die Jungen werden von ihrer Mutter etwa 8 Wochen gesäugt und fangen bereits im Alter von sechs Wochen an, alleine auf Erkundungstour außerhalb des sicheren Nestes zu gehen.



Man kann nur ahnen, was es mal wird



Tierschutzverein

Babenhausen/Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimblättsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Und genau da kommen Sie, liebe Leser, ins Spiel!

Denn Eichhörnchen, die verwaist sind, sich verlaufen haben oder aus sonstigen Gründen getrennt von ihren Geschwistern und ihrer Mutter wurden, brauchen Hilfe.

Wenn also ein Eichhörnchenkind auf Sie zuläuft, vielleicht sogar versucht an Ihren rauf zu klettern, dann hat es keine Tollwut sondern sucht Schutz. Nehmen Sie das Tier ruhig auf. Der Geruch nach Mensch hindert die Mutter nicht, ihren Schützling wieder aufzunehmen. Also keine falsche Scheu! Hier ist jemand, der Ihre Hilfe braucht!

(Verletzte, erwachsene Tiere hingegen – diese werden nicht auf Menschen zulaufen, da ihr Fluchtreflex bereits ausgeprägt ist – werden sicherheitshalber mit festen Handschuhen oder einem Handtuch aufgenommen. Da verletzte Tiere nicht fliehen können, werden sie versuchen sich mit ihren scharfen Nagezähnen zu verteidigen, vor denen man sich schützen sollte.)



Warm und dunkel erholt man sich

Vergewissern Sie sich, dass nicht noch mutterlose Geschwister in der näheren Umgebung umherirren. Meist sind die Kleinen alleine unterwegs, weil die Mutter nicht mehr lebt, der Kobel zerstört wurde oder auch weil sie aus dem Nest fielen. Können Sie hingegen das Muttertier entdecken, legen Sie das Kind an einem sicheren Ort ab, der von der Mutter eingesehen werden kann und beobachten Sie unbemerkt, ob sie ihr Kind wieder abholt. Tut sie das nicht, ist es womöglich unterkühlt. Ist dies der Fall oder ist kein Muttertier zu sehen, packen Sie das Eichhörnchenbaby bitte warm ein (Kleidungsstück, Handtuch). Zuhause wärmen Sie es – ideal sind 38 °C – mit einer Wärmequelle (Heizdecke, Wärmflasche, u.ä.). Bitte prüfen Sie zuvor die Temperatur.

An dieser Stelle empfehlen wir, eine Wildtierauffangstation zu kontaktieren. Die Fachleute bieten erste Hilfe, nehmen die Patienten auf und kümmern sich – sofern möglich – auch um die Rückführung der Tiere. Im Tierheim oder beim Tierarzt gibt man Ihnen gerne die Kontaktdaten. In der Erstversorgung dieser Tiere kann vieles so falsch gemacht werden, was später zu schweren Komplikationen führt.



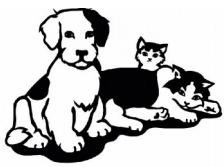
Mit Hilfe der Fachleute wird Kraft getankt



Gewichtskontrolle

Sie helfen den Kleinen schon, wenn sie diese sichern (s.o.) und an einem dunklen Ort zur Ruhe kommen lassen. Vermeiden Sie bitte Flüssigkeits- oder Futtergabe sowie andere Erste-Hilfe-Maßnahmen aus dem Internet. Geben Sie den Tieren bitte **KEINESFALLS MILCH!** Dies kann zu bösen Krämpfen und zum Kreislaufzusammenbruch führen. Im Zweifel bringen Sie das Eichhörnchen direkt zum Tierarzt oder lassen Sie sich von den Spezialisten* beraten

Scheuen Sie sich also nicht, verwaiste Eichhörnchen aufzunehmen und melden Sie sich z.B. bei einer der folgenden *Einrichtungen: Wildtierhilfe Schäfer, Wildtierhilfe Odenwald, Wildtierfreunde Hanau, Wildtierarche Rodgau (näheres im Impressum)



Tierschutzverein
Babenhausen/Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimblättsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Vorstellung des Teams und der Helfer

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Waltraud Szamatulski

Seit fast 4 Jahren zählt Waltraud zum festen „Ehrenamtlerteam“ unseres Tierheims.



Eine Runde „Welpenbespaßung“ bitte

Bereits als Kind ein Tierfreund, hatte sie (bzw. die Eltern) einen Dackel. Später, als Erwachsene, hielt sie sich Katzen, da es Waltraud durch die Vollzeitbeschäftigung nicht möglich war, einem Hund ein geeignetes Zuhause zu bieten. Dennoch kümmerte sie sich um die Schäferhunde ihres Arbeitgebers auf dem Firmengelände und adoptierte – nach Umstellung auf Teilzeit – eine 17jährige Tierschutzhündin. Danach zog, wie sie sagt, ihr „Lehrmeister“ bei ihr ein: Ein Pudel, Filou, der ihr viel abverlangte. Sowohl finanziell (er hatte zahlreiche gesundheitliche Baustellen) als auch nervlich, weil der Rüde kein einfacher Zeitgenosse war. Immer wieder in der Arbeit mit unseren Tierheimhunden fällt ihr auf, wieviel sie doch von ihm und durch ihn lernen konnte (naja....musste...). Die Erfahrungen mit Filou kommen so ihr und unseren Hunden zugute. Damit bleibt dieser einmalige Zeitgenosse, der bereits vor langem den Weg über die Regenbogenbrücke beschritten hat, ihr weiter erhalten und sorgt für liebevolle Erinnerung.

Dem Tierschutz im Allgemeinen war Waltraud von jeher zugewandt. Sie dachte allerdings, dass sie die aktive Mitarbeit und das Leid vor Augen, nicht ertragen könne. So unterstützte sie in der Vergangenheit zumindest finanziell einige Organisationen. Sie besuchte auch Kurse zur Hundeeziehung, im Hinblick darauf, irgendwann wieder einen vierbeinigen Mitbewohner ihr Eigen nennen zu können. Mit einer Ausbildung zur Tierheilpraktikerin, erfüllte sich die Tierfreundin zusätzlich einen lange gehegten, persönlichen Traum.

Es war eigentlich die Suche nach einem Hund, die Waltraud nach Babenhausen führte. Durch die Haltungsbedingungen bei uns (Rudelhaltung, gemeinsamer Auslauf von 8 - 17 Uhr) kam ihr das „Schreckgespenst“ Tierheim nicht mehr gar so gruselig vor. Sie selbst nannte es so schön „Vorhof zum Paradies“ für die Auslandshunde, die hier leben dürfen. Deshalb und weil nicht der passende Hund für sie dabei war, entschloss sie sich, zukünftig ehrenamtlich zu helfen.



Waltraud mit „Herzenshund“ Martin

Mittlerweile ist sie samstags fest im Vermittlungsteam, hilft sonntags bei der Hundeausgabe zur Gassizeit, hegt und pflegt die älteren oder pflegebedürftigen Tiere, betreibt Fellpflege bei denen die das mögen oder brauchen ;o) und ist sich auch keinesfalls zu schade dafür, die Hinterlassenschaften unserer Bewohner einzusammeln, den Putzlappen zu schwingen oder Ordnung im Deckenlager zu schaffen. Natürlich ist das alles Arbeit, was da im Tierheim so anfällt. Aber sie sagt selbst, dass es das alles wert ist und ihr den nötigen Ausgleich zum Arbeitsstress bietet.

Liebe Waltraud, wir hoffen sehr, dass Du uns noch lange erhalten bleibst, wir im Team noch viel Spaß zusammen haben und vielleicht ganz bald Dein für-immer-Herzenshund bei uns ankommt!



Tierschutzverein
Babenhausen / Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimbläddsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Wir hätten da mal ein Problem.....

Spendenaufruf für unseren Woody!

Naja, um ehrlich zu sein, hat das eigentliche Problem unser Woodstock („Woody“), denn er braucht eine Hüftoperation. Und zwar auf beiden Seiten!

Wir hatten bereits mit unserer Tierärztin und der Tierklinik mehrere Möglichkeiten versucht, um ihm diese Tortour zu ersparen. Doch alles half nichts, oder eben nur kurzfristig, und um ihm langfristig ein schmerz- und sorgenfreies Leben zu sichern, ist nun eben doch die Operation notwendig.

Die genauen OP-Kosten mit allem „drum und dran“ können wir noch nicht haarklein beziffern. Wie man uns aber schon sagen konnte, werden sich die Kosten auf etwa 4000 EUR belaufen. Natürlich werden wir – wie bei vergangenen Aktionen auch – Kostenvoranschläge sowie Rechnungen veröffentlichen (hier im Newsletter, auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite) um die Spendenaktion für alle Interessierten und in erster Linie die Spender transparent zu halten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist uns dies allerdings noch nicht möglich.

Nichts desto trotz wollten wir unser Medium Newsletters nutzen, Sie um Spenden zu bitten, damit wir Woody die Operation bezahlen können, ohne weitere Projekte zu streichen. Ein Spendenkonto haben wir bereits eingerichtet und wir halten alle unsere Leser ab sofort auf dem Laufenden, wie es mit Woody weitergeht, wie er sich fühlt und so weiter.

Woody sagt schonmal DANKE und grüßt alle Leser

Woodys Spendenkonto:

Vereinigte Volksbank Maingau eG

IBAN: DE04 5019 0000 0005 7456 59

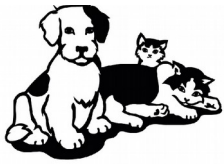
Verwendungszweck „Woody“



So klein war Woody, als er zu uns kam...



...und so ein stattlicher „junger Mann“ ist aus ihm geworden



Tierschutzverein
Babenhausen/Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimblättsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Seniorenkatzen – eine ganz besondere Liebe!



Ein Thema, das mir (der Erstellerin des Newsletters) sehr am Herzen liegt, ist die Vermittlung von Katzensenioresen. Ich habe ihnen schon lange mein Herz geschenkt und möchte jeden nur dazu ermutigen, einer Katze, die schon etwas älter ist, ein Zuhause zu schenken. Die kleinen, wilden, finden immer sehr schnell ein Zuhause. Die bereits 11 oder älter sind, sitzen oft sehr lange oder „für immer“ im Tierheim. Und das völlig zu Unrecht!!!

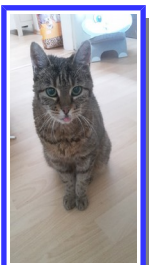
Ich bin ehrlich: Auch ich bin hingerissen vom Charme kleiner Katzenbabys. Welchen Katzenfreund lässt ihr Anblick nicht das Herz hüpfen? Darum steht für viele zukünftige Katzenhalter bereits im Vorfeld fest: „Ein Baby muss es sein!“

Aber so ein Kitten wird schnell erwachsen. Das dauert nicht einmal ein Jahr. Und Manche landet bereits dann im Tierheim, weil sie eben nicht mehr so goldig ist und vielleicht einen unerwarteten Charakter hat. Dabei ist eines unbestritten:

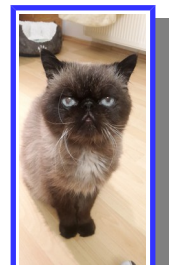
Ältere Katzen sind viel unproblematischer und pflegeleichter als Jungtiere, gerade WEIL sie nicht mehr „in den Kinderschuhen stecken“!

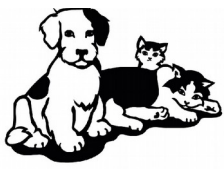
- ältere Katzen sind um einiges ruhiger und gelassener als Kitten
- ältere Katzen langweilen sich nicht so schnell, wenn ihr Dosenöffner zur Arbeit geht
- eine ältere Katze verwüstet nicht mehr die Wohnung im ungestümen Spiel
- ältere Tierheimkatzen haben bereits eine eigene Persönlichkeit. Der Charakter ist den Pflegern bekannt. Bei Kitten adoptieren Sie „die Katz' im Sack“
- ältere Tiere aus dem Tierheim sind gewöhnlich bereits kastriert und geimpft
- Senioren mit Freigang gehen gewöhnlich nicht mehr so oft und so weit auf die Pirsch. Das grenzt die damit verbundenen Gefahren ein und lässt eine stärkere Bindung zwischen Mensch und Katze zu
- Senior-Stubentiger bringen meist Ruhe und Gemütlichkeit ins Haus. Sie sind oft anhänglicher und kuscheliger als ein quirliges Katzenkind

Natürlich kann ein Senior bestimmte alterstypische Erkrankungen erwerben. Aber eine Garantie hat man auch bei einem „jungen Hüpfen“ nicht. Davon abgesehen ist die Behandlung in den meisten Fällen sehr einfach und kostengünstig. Bei Tieren die bereits Erkrankungen haben, suchen viele Tierheime auch Pflegestellen und übernehmen für diese die Kosten der tierärztlichen Behandlung. Und mal ganz davon abgesehen, dass jede Katze ein liebevolles Zuhause verdient – ganz egal wie alt sie ist – sind es oft die älteren Tierheimkatzen, die ihren neuen Menschen ganz besonders dankbar sind für eine neue Chance. Und sie tun alles, um dies zum Ausdruck zu bringen!



Die zierliche Micky (links) und der hübsche Samson (rechts) wurden mit stolzen 18 bzw. 13 Jahren aus einem Tierheim adoptiert und sind/waren ganz besondere und dankbare Mitbewohner!





Tierschutzverein
Babenhausen/Münster e.V.

Bawwehäuser Tierheimbläddsche 1/2019

der Newsletter des Tierheims Babenhausen

Veranstaltungen des Tierheims

Sommerfest 2019

Kaum ist der erste Newsletter des Jahres fertig, geht's auch schon an die Planung des diesjährigen Sommerfestes!

Wir gehen mal davon aus, dass uns in diesem Jahr niemand einen Strich durch die Rechnung macht und wir wie gewohnt unsere Feierlichkeiten am 3. Wochenende im August stattfinden lassen können....



Unser Sommerfest startet am **24.08.2019** um 11:00 Uhr und endet gegen 17:00 Uhr. Natürlich werden wieder befreudete Info- und Verkaufsstände mit dabei sein. Nähere Infos folgen im nächsten Newsletter. Für Leib und Seele wird wieder zahlreiches geboten werden. Wir freuen uns auch jetzt schon über Kuchen- und Salatpenden. Gerne auch vegetarisch oder vegan. Sie können Spenden jetzt bereits per Mail unter info@tierheim-babenhausen-hessen.de oder telefonisch (Anrufbeantworter) unter 06073-64299 anmelden. Bitte nennen Sie Ihren Namen sowie die Art ihrer Spende.

Wir werden alles daran setzen, Ihnen, unseren (Ex-)Bewohnern und dem Team wieder einen tollen Tag bieten zu können.

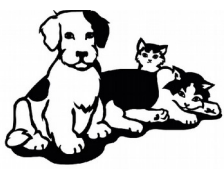
Kräuterwanderung?!

Gerade für Kleintier- oder Vogelhalter ist die Fütterung von heimischen Wildkräutern und Wiese eine tolle Möglichkeit, die kleinen Freunde gesund, abwechslungsreich und zudem kostengünstig zu versorgen. Wir möchten daher gerne eine kleine Kräuterwanderung anbieten, wenn sich ausreichend Interessenten dafür finden. Die Veranstaltung würde an einem Sonntag stattfinden. Mai oder Juni sind ganz gute Monate, um eine Vielzahl verschiedener Futterpflanzen kennenzulernen.

Wir bitten daher interessierte Leser, sich unter info@tierheim-babenhausen-hessen.de zu melden und uns mitzuteilen, ob sie daran teilnehmen würden.

Ob und wann die Wanderung stattfindet, teilen wir dann zeitnah per Mail sowie auf unserer Facebookseite mit.





Sie möchten uns unterstützen?

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen verschiedene Möglichkeiten zu nennen, wie Sie uns und unsere Arbeit unterstützen können. Geldspenden können Sie uns natürlich persönlich, per Überweisung oder über den Link zum „Spendenportal“ auf unserer Homepage zukommen lassen. Darüber hinaus gibt es allerdings weitere, teilweise kostenlose Möglichkeiten:



Über einen weiteren Link auf unserer Homepage gelangen Sie auf die Webseite „gooding“. Rufen Sie für z.B. Ihre nächste Buchbestellung bei Amazon oder den Schuhkauf bei Zalando, den Shop einfach über den Link auf unserer Seite auf. Schon wird Ihr Einkauf – für Sie völlig kostenlos – auf eine Geldprämie zugunsten des Tierheims angerechnet



Bedarfsgerecht sind die Sachspenden über unsere Wunschliste bei www.tierschutz-shop.de. Wir verwalten dort eine Liste, auf die wir Dinge stellen, die aktuell benötigt werden. Futterspenden für 2,99 EUR und Spielzeug zu 1,99 EUR sind dort genauso zu finden wie z.B. Anteile an neuen Hundehütten für ca. 40 EUR. Zu finden entweder über die Suchfunktion oder direkt über <https://www.tierschutz-shop.de/wunschliste/tierheim-babenhausen-3/>

***Herzlichen Dank für jede zukünftige und vergangene Spende
sowie das Interesse an unserer Arbeit und unseren Tieren!***

Impressum

Tierschutzverein Babenhausen / Münster e.V.
Tierheim Babenhausen, Außerhalb 41, 64832 Babenhausen, Telefon 06073 64299
Vertretungsberechtigter Vorstand

1. Vorsitzende	2. Vorsitzender
Beate Balzer	Donat Balzer
Außerhalb 41	Außerhalb 41
64832 Babenhausen	64832 Babenhausen

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
Registernummer: VR 30321
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: 08 250 500 52
Finanzamt Dieburg - in 64807 Dieburg
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Der Vorstand des Tierschutzvereins Babenhausen / Münster e.V.

Für die Grafik im Artikel über Filarien bedanken wir uns bei der Internetseite www.erste-hilfe-beim-hund.de. Die Fotos von Azura wurden uns freundlicherweise von ihrer neuen Familie zur Verfügung gestellt. Die zauberhaften Fotos der Eichhörnchen stammen von der Wildtierhilfe Schäfer e.V. in Dreieich, die uns auch bei der Erstellung des Artikels unterstützt hat. Vielen vielen Dank dafür.

*Notfallnummern für aufgefundene Eichhörnchen: Wildtierhilfe Schäfer e.V. Dreieich 0178-7215103
Wildtierhilfe Odenwald Bad König 0163-3515058, Wildtierfreunde Hanau e.V. 0178-6010718,
Wildtierarche Rodgau e.V. 0162-4954540